

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Werkstatt Gutheil-Schoder-Straße gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Kulturtechniken	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Deutsch Lesen (Textverstehen) und Schreiben Beispiele	Einen kurzen Text sinnerfassend lesen und Fragen dazu beantworten können. Der Einstiegstest wird für alle Ausbildungsformen gemacht, aber je nach Ausbildungsniveau unterschiedlich gewichtet.			
Zuhören (Gliederung in Erzählung) und Sprechen (anlassgemäßer Gebrauch von Sprache, von Wortschatz und Grundgrammatik)	Grundbegriffe kennen und die Bezeichnung von Werkzeugen sowie die nötigen Arbeitsschritte rasch lernen können.			Grundbegriffe (Hobel, etc.) der Werkstatt nach Erklärung verstehen.
Mathematik Maßeinheiten	Maßeinheiten umrechnen sollte gekonnt werden oder sehr rasch wieder erlernt werden können.	Maßeinheiten umrechnen zumindest kennen und sehr rasch wieder lernen können.	Maßeinheiten, vor allem Mengen- und Gewichtseinheiten, kennen und nach Anleitung umrechnen können.	Maßeinheiten in der Praxis verstehen.
Kopfrechnen (Überschlagsrechnungen)	Überschlagsrechnungen können.	Überschlagsrechnungen kennen und nach kurzer Wiederholung relativ sicher umsetzen.		Kein Einstiegskriterium
Informationen aus Tabellen und Grafiken herauslesen	Skizzen und Entwürfe verstehen und nach und nach danach arbeiten.	Einfache Abbildungen von einem Werkstück verstehen. Verständnis für verschiedene Perspektiven.	Einfache Abbildungen von einem Werkstück verstehen.	Kein Einstiegskriterium
Räumliches Vorstellungsvermögen	Gute räumliche Vorstellung: Arbeiten nach Entwurfsskizzen.			Kein Einstiegskriterium

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Werkstatt Gutheil-Schoder-Straße gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Sozialkompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Vereinbarungen- Beispiele für unterschiedlich komplexe Aufgabenstellungen	Alle notwendigen Werkzeuge für einen Montageauftrag (lt. Liste) herrichten. Während der Arbeiten umsichtiges, vorausschauendes Handeln, z.B. Facharbeiter_in braucht als nächstes Holzdübeln, Schrauben etc.	Beim Start von einem neuen Werkstück Überlegungen anstellen können, welche Arbeitsschritte und Werkzeuge notwendig sein werden - nicht einfach anfangen!	Aufmerksames Zuhören, wenn Arbeitsschritte erklärt werden. Bei der Sache bleiben, Bereitschaft Arbeiten zu wiederholen, wenn sie noch nicht gelungen sind.	
Umgang mit Problemen Benennen des Problems, Lösungswege finden, bei Bedarf Unterstützung suchen, dabei bleiben trotz vorübergehender Schwierigkeiten	Frustration selbst erkennen und verarbeiten und ggf. verbalisieren können. Bsp.: Werkstatt soll sauber gemacht werden.	Frustration selbst erkennen und verarbeiten und ggf. verbalisieren lernen können. Bsp.: Werkstück ist nicht gelungen wie erwartet und muss nochmals gemacht werden.		Beim Einstieg wird noch nicht erwartet, dass Probleme konstruktiv verbalisiert werden können. Vermehrte Durchhalte-Motivation muss gegeben sein. Freude bei Gelingen überwiegt über Frust bei Misserfolg.
Arbeitsqualität	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Konzentration arbeitet konzentriert, Beispiele für Arbeitsaufgaben	Ausreichend Konzentration für die Erfüllung von mehreren Aufgaben.			Es wird erwartet, dass die Konzentration für die Erfüllung von wenigen Aufgaben ausreicht Bsp.: Sägen von Holzleisten, anschließendes Abschleifen.
	Arbeitsaufträge müssen zügig und ohne nennenswerte Unterbrechungen durchgeführt werden. Ev. anfallende Zusatzarbeiten sollen erkannt und selbstständig erledigt werden.	Der_die Jugendliche muss bei einer Tätigkeit bleiben und diese ohne nennenswerte Unterbrechung erledigen können.	Der_die Jugendliche muss zumindest über einen kürzeren Zeitraum (1 Stunde) bei einer Tätigkeit bleiben und diese ohne nennenswerte Unterbrechung erledigen können.	
Sorgfalt arbeitet sorgfältig, Kontrolle der Ergebnisse, Umgang mit Arbeitsmaterialien	Es wird erwartet, dass der Wert von Arbeitsmaterial und -werkzeug erkannt wird. Der Arbeitsplatz soll sauber hinterlassen werden. Vorgegebene Maße müssen eingehalten werden.		Pfleglicher Umgang mit Arbeitsmaterial und -einrichtung wird erwartet.	
Geschicklichkeit Geschicklichkeit, Fingerfertigkeit	Wissen wie die Werkzeuge zur Holzbearbeitung zu benutzen sind. Unterschiedliche Techniken in der Holzbearbeitung lernen können. Jugendliche sollten das Gezeigte bereits sehr genau nachmachen können.	Es wird erwartet, dass Jugendliche die Handhabung der Werkzeuge lernen und gezeigte Arbeitsschritte rasch wiederholen können. Die Ausführung kann länger dauern und sollte sehr genau sein.	Es wird erwartet, dass Jugendliche die Handhabung der Werkzeuge lernen können und mehrmals gezeigte Arbeitsschritte wiederholen können. Die Ausführung kann deutlich länger dauern und sollte genau sein.	Kognitives Verstehen: Umgang mit Arbeitsgerät ohne Selbst-/Fremdgefährdung muss gegeben sein. Mehrmaliges Zeigen, langsames Arbeiten und Ungenauigkeiten werden beim Einstieg toleriert, sollten aber gesteigert werden können.

Das Kompetenzblatt wurde erstellt von JAW-Werkstatt Gutheil-Schoder-Straße gemeinsam mit der Koordinationsstelle JBB

Fachspezifische Kompetenzen	ÜBN2	ÜBN1	ÜBV1	TQU2
Organisation Organisation- und Planungsfähigkeit	Es wird von den Jugendlichen Organisation und Planung schon zu Beginn erwartet. Beispiel: Vorausschauend alle für einen Auftrag notwendigen Arbeitsmittel herrichten.	Es wird erwartet, dass die Jugendlichen unter Anleitung organisieren und planen lernen können.		Kein Einstiegs-kriterium
Kreativität Kreativität, Phantasie	Kreativität ist kein Einstiegs-kriterium. Ein dreidimensionales Vorstellungsvermögen ist beim Einstieg hilfreich.			Kein Einstiegs-kriterium
Gedächtnis Merkfähigkeit	Bestimmte Abläufe müssen nach kurzer Zeit selbstverständlich sein.	Erlerntes (Theorie und Praxis) muss nach einigen Wiederholungen präsent und reproduzierbar sein.	Erlerntes (Theorie und Praxis) muss nach mehreren Wiederholungen präsent und reproduzierbar sein.	Einfache Arbeitsschritte und theoretische Grundlagen müssen nach mehreren Wiederholungen abrufbar sein.